

1. August 2008

Ein soziales Zentrum für Heidelberg

Auf dem Gelände der katholischen Kirchengemeinde St. Michael in der Heidelberger Südstadt entsteht ein neues soziales Zentrum. Neben dem Caritashaus beginnt im Herbst der Neubau von barrierefreien Mietwohnungen und der Sozialstation Heidelberg Süd. 2009 folgt der Neubau des Kindergartens St. Elisabeth, in dem auch der Laden der Heidelberger Südstadt-Tafel und der effata-Weltladen für fairen Handel untergebracht werden sollen. Dieser wird seit Jahren in den Räumen des Gemeindehauses vom effata Eine-Welt-Kreis e.V. betrieben. Neu entstanden ist im Dezember 2007 ein Laden für bedürftige Menschen in Trägerschaft von Caritasverband und SKM in Zusammenarbeit mit der Seelsorgeeinheit Philipp Neri. Um diese Projekte realisieren zu können, sind die Träger auf Spenden angewiesen. Auftaktveranstaltung für die Spendenkampagne ist das Heidelberger Weststadtfest am 6. und 7. September 2008.

In der Heidelberger Südstadt entsteht auf dem Gelände der katholischen Kirchengemeinde St. Michael ein neues soziales Zentrum. Schutzpatronin ist die Heilige Elisabeth (1207-1231), Landgräfin von Thüringen, die als Helferin der Armen Bekanntheit erlangte. Sie wurde bereits 1235 heilig gesprochen.

Direkt neben dem Caritashaus wird im Herbst mit dem Neubau von barrierefreien Mietwohnungen und der Sozialstation Heidelberg Süd begonnen. Auch das Pfarrbüro von St. Michael und einige Unterrichtsräume des benachbarten Englischen Instituts werden dort Platz finden. Bauherrin ist die Baugenossenschaft Familienheim Heidelberg e.G.

2009 folgt der Neubau des Kindergartens St. Elisabeth, in dem dann auch der Laden der Heidelberger Südstadt-Tafel „Rat und Tat St. Elisabeth“ und der effata-Weltladen untergebracht werden sollen. Letzterer wird bisher in Gemeinderäumen vom effata Eine-Welt-Kreis e.V. betrieben, der aus einer ökumenischen

Pressemitteilung 1/2008

Initiative der Südstadtgemeinden entstanden ist. Der Laden bietet ein reichhaltiges Angebot an fair gehandelten Produkten und tritt als entwicklungspolitischer Akteur in Heidelberg auf, u.a. als Mitinitiator des "Heidelberger Partnerschaftskaffees" oder durch Bereitstellung von Bildungsmaterialien. Für rund hundert Aktionsgruppen und Weltläden aus der Region hat sich der Laden zum regionalen Fair-Handelszentrum entwickelt.

Neu entstanden ist im Dezember 2007 ein Laden für bedürftige Menschen in Trägerschaft von Caritasverband und SKM – Katholischer Verein für Soziale Dienste. Angestoßen wurde das Projekt von der Seelsorgeeinheit Philipp Neri, die seither den Laden in der Kirche St. Michael beherbergt. Die Träger des Ladens, die sich im Sommer 2008 zur Heidelberger Südstadt-Tafel zusammengeschlossen haben, wollen mit ihrem Engagement der wachsenden Armut in den südlichen Stadtteilen Heidelbergs begegnen. Möglich wurde die Initiative durch die Zusage eines Discounters, Lebensmittel für die Verteilung an Bedürftige zur Verfügung zu stellen.

Um diese Projekte realisieren zu können, sind die Träger auf Spenden angewiesen. Auftaktveranstaltung für die Spendenkampagne wird das Heidelberger Weststadtfest am 6. und 7. September 2008 auf dem Wilhelmsplatz sein.

Spenden können überwiesen werden auf das Konto der Kirchengemeinde St. Bonifatius, Nr. 133 559 1301 bei der Heidelberger Volksbank, BLZ 672 900 00, mit Vermerk „Sozialzentrum“ und Adresse des Spenders.

Kontakt:

Dr. Franziska Geiges-Heindl (presse – at – sepn.de)

Dr. Stefan Sauer (presse – at – sepn.de)

www.not-sehen-und-handeln.org